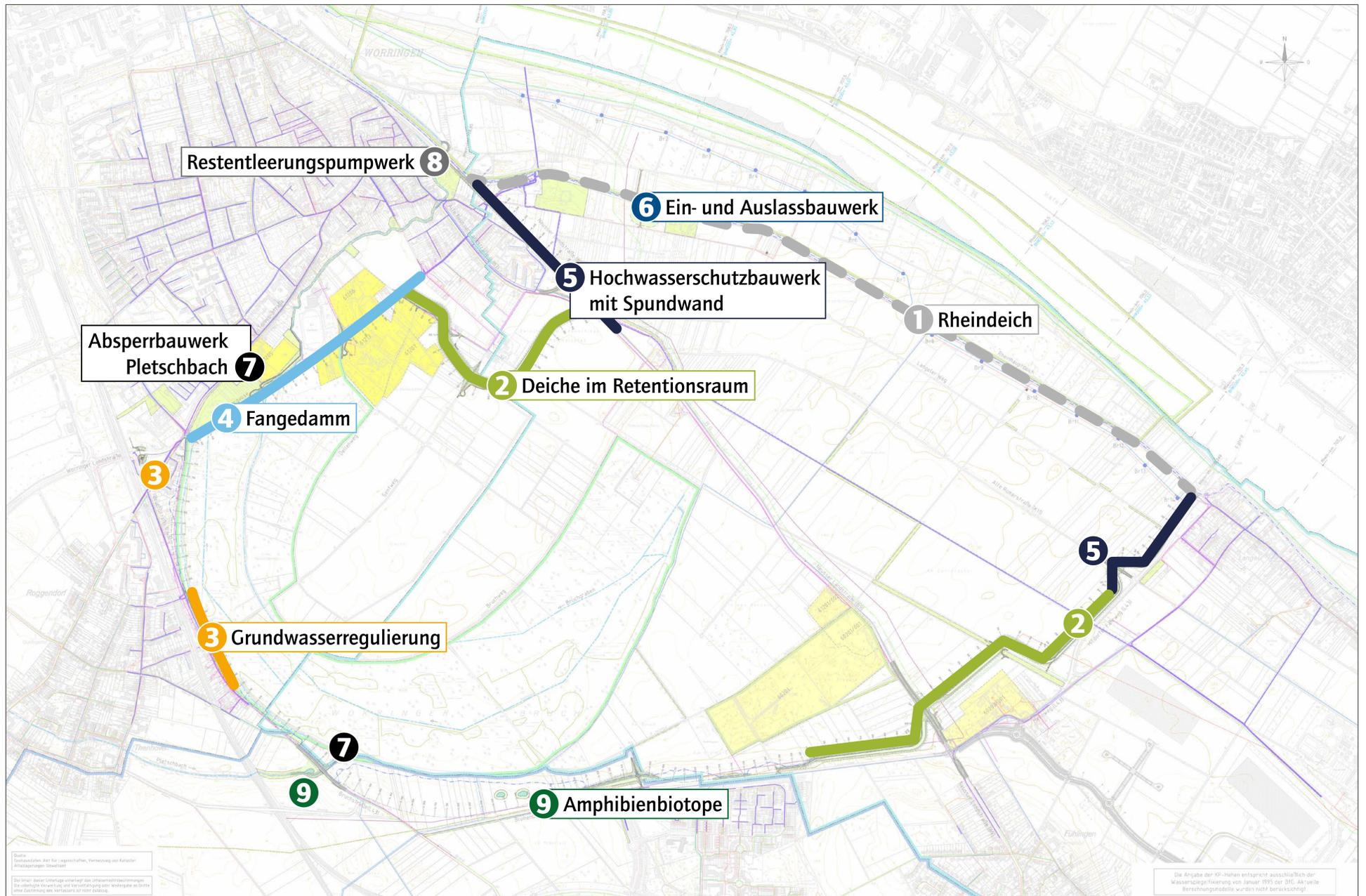


# DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK



**1 RHEINDEICH:** Der Rheinhauptdeich zwischen Worringen und Langel ist bereits fertiggestellt. Er bietet Schutz bis zu einem Wasserstand von 11,90 Metern Kölner Pegel.

**2 DEICHE IM RETENTIONSRAUM:** Im Südosten und im Nordwesten werden bis zu 6,50 Meter hohe Deiche errichtet.

**3 GRUNDWASSERREGULIERUNG:** In der Tieflage entlang der Bruchstraße und der Worringer Landstraße in Roggendorf werden Grundwasserregulierungen errichtet. Die beiden Unterführungen unter der Bahnstrecke werden durch Pumpen trocken gehalten.

**4 FANGEDAMM:** Entlang der Brombergasse wird ein Fangedamm gebaut. Dieses kompakte Bauwerk benötigt deutlich weniger Fläche als ein Deich.

**5 HOCHWASSERSCHUTZBAUWERK MIT SPUNDWAND:** Im Norden wird die Neusser Landstraße leicht angehoben und mit einer bis zu 1,20 Meter hohen Hochwasserschutzwand mit integrierter Spundwand versehen.

**6 EIN- UND AUSLASSBAUWERK:** Das Bauwerk besteht aus fünf Klappen von je 6 Metern Länge. Dadurch können bis zu 410 Kubikmeter Wasser pro Sekunde in den Retentionsraum fließen. Zusätzlich dient es als Auslassbauwerk zur Entleerung des Retentionsraumes.

**7 ABSPERRBAUWERK PLETSCHBACH:** Zwei Absperrbauwerke sorgen dafür, dass der nur selten wasserführende Pletschbach im Fall einer Flutung verschlossen werden kann.

**8 RESTENTLEERUNGSPUMPWERK:** Das Pumpwerk wird bei der Flutung des Retentionsraumes in Betrieb genommen; ab diesem Zeitpunkt wird auch der Pletschbach entleert. Nach der Flutung erfolgt die Restentleerung des Retentionsraumes ab einem Wasserstand von unter 8 Metern Kölner Pegel über den Pletschbach und das Pumpwerk.

**9 AMPHIBIENBIOTOPE:** Der Lebensraum für Amphibien wird durch die Biotope erweitert, sodass nach einer Flutung eine Rückbesiedelung in den Retentionsraum stattfindet.